

# Etzbacher Team fährt auf dem Ring zum Sieg

**Motorsport** Dirk Adorf und Uwe Alzen holen beim zweiten Lauf zur Langstreckenmeisterschaft die Gesamtränge zwei und drei

Von unserem Mitarbeiter  
Jürgen Augst

■ **Nürburgring.** Einen überaus erfolgreichen Rennsamstag erlebten die heimischen Piloten und Teams beim zweiten Lauf zur VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring. Obwohl auch das 37. DMV-4-Stunden-Rennen auf der 24,369 Kilometer langen Kombination aus Nordschleife und Grand-Prix-Kurs erneut nicht über die volle Distanz ging und aufgrund plötzlicher Hagelschauer eine Viertelstunde vor der geplanten Distanz von vier Stunden vorzeitig abgebrochen werden musste, konnten die Fahrer und Teams aus dem AK-Land überwiegend glänzen.

Dabei taten sich die BMW-Werkspiloten Dirk Adorf (Michelbach) und Uwe Alzen (Betzdorf) sowie das Team von Lautner-Motorsport in Etzbach besonders hervor. Dirk Adorf fuhr im BMW Z4 GT3 des Semi-Werksteams von Schubert-Motorsport, nach seinem Sieg beim Saisonauftakt vor 14 Tagen an gleicher Stelle, zusammen mit seinen Teamkollegen Claudia Hürtgen (Aachen) und Dominik Schwager (Eisenhofen) trotz widriger Bedingungen erneut glänzend und landete auf Gesamtrang zwei. Uwe Alzen, im Schwester-BMW Z4 GT3 zusammen mit Nico Bastian (Frankfurt) unterwegs, landete im 188 Teams starken Feld auf Gesamtrang drei. Der Betzdorfer holte sich als Doppelstarter zusätzlich mit seinem eigenen Cup-Porsche und den Kollegen Philipp Wlazik (Gladbeck) und Robert Renauer (Jedenhofen) nicht nur den Sieg in der Porsche-Cup-Klasse, sondern mit Gesamtposition neun auch noch das zweite Top-Ten-Ergebnis des Tages.

Als Tabellenführer verließ das in Etzbach beheimatete Team von LMS-Engineering von Andreas Lautner den Nürburgring. Christian Krognæs (Norwegen), Dominik Brinkmann (Dortmund) und Ullrich Andree (Köln) gelang im LMS-VW



Das LMS-Engineering-Trio (Start-Nr.: 330) Christian Krognæs, Dominik Brinkmann und Ullrich Andree feierte auf dem Nürburgring nicht nur den zweiten Klassensieg im zweiten Saisonrennen für das Etzbacher Team von Andreas Lautner, sondern eroberte auch die Führung in der Meisterschaft. Foto: bylog

Scirocco GT24 trotz erneuter Elektronikprobleme der zweite Sieg des Jahres in der mit 20 Teams stärksten Klasse SP3T. Damit übernimmt das LMS-Trio nach dem zweiten Lauf in ihrer Klasse auch die Tabellenführung in der VLN-Meisterschaft. Philipp Leisen (Irrel) und der Schweizer Devis Schwägli im zweiten Lautner-Scirocco GT24 lieferten ihrem Teamchef nach einer fehlerfreien Leistung Klassenrang drei ab. Der dritte LMS-Scirocco von Lars Stugemo (Schweden), Stian Sorlie (Norwegen) und Nils Tonrud (Norwegen) landete bei einem Unfall in der berühmten „Mauer“ der Breitscheid-Brücke und ist damit ein Fall für die Karosseriebauer im Team.

Mit den Klassenrängen sechs und neun überzeugten auch die beiden Renault-Clio-Teams der Wölmerser Mannschaft von Schlaug Motorsport. Peter Utsch (Kirchen) holte sich zusammen mit Partner „Ed Nicelife“ (Andorra) in der starken Klasse der Renault-Clio-Cup-Fahrzeuge (15 gestartete Teams) Rang sechs. Werner Frei (Bad Heilbrunn) und Sebastian Lhomer (Reit im Winkel) landeten nach einer fehlerfreien Fahrt auf Position neun.

Zur Vorbereitung auf den Mitte Mai auf der Nürburgring-Nordschleife stattfindenden Lauf zum Porsche-Carrera-Cup waren auch zwei Porsche des Niederdreisbacher Teams von Land-Motorsport am Start. Die beiden niederländi-

schen Fahrerpaarungen waren dabei unterschiedlich erfolgreich. Wolf Nathan und Jaap van Lagen führen sich auf Rang fünf in der Klasse der Porsche-Cup-Fahrzeuge; Hoevert Vos und Harrie Kohlen mussten ihren Cup 911er nach sechs Runden vorzeitig abstellen.

Als Testeinsatz verbuchen musste auch der Betzdorfer Jürgen Alzen den Einsatz mit seinem Ford GT. Zunächst bremsten Fahrwerksprobleme den neuen Renner aus dem Alzen-Rennstall. Eine Zeitstrafe von einer Runde wegen Überholens bei gelber Flagge, die Alzen-Pilot Christian Engelhard (Kösching) kassierte, warf die Ford-Mannschaft mit Jürgen Alzen (Kausen), Artur Deutgen (Spanien)

und Engelhard endgültig aussichtslos zurück.

Bereits in 14 Tagen steht der dritte Lauf der VLN-Meisterschaft auf dem Programm. Am Samstag, 28. April, startet an gleicher Stelle der 54. ADAC-ACAS-H&R-Cup.

**Ergebnis 37. DMV 4-Stunden Rennen:** 1. Jochen Krumbach (Eschweiler), Marc Lieb (Ludwigsburg), Porsche 911 GT3 R, 24 Runden in 3:31:46,486 Stunden; 2. Dirk Adorf (Michelbach), Claudia Hürtgen (Aachen), Dominik Schwager (Eisenhofen), BMW Z4 GT3, 55,158 Sekunden zurück; 3. Uwe Alzen (Betzdorf), Nico Bastian (Frankfurt), BMW Z4 GT3, 1.35,792 Minuten zurück.